

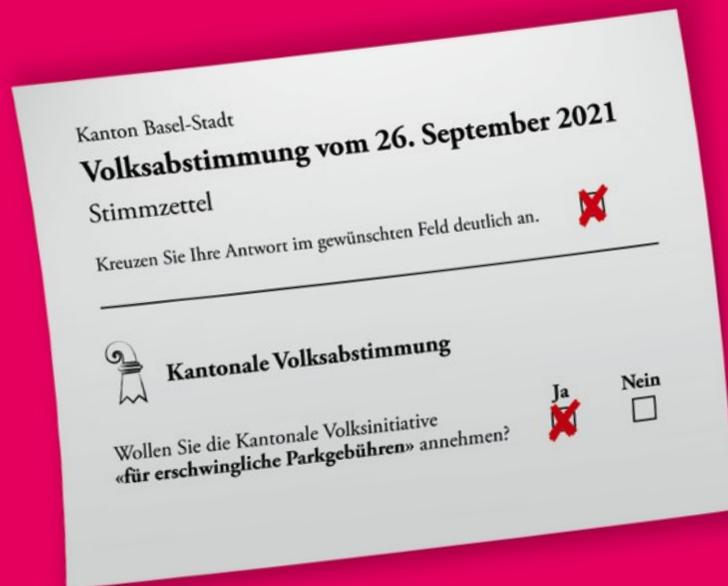


Sagen Sie deshalb **zur Initiative „für erschwingliche Parkgebühren“!**

So wird sichergestellt, dass

- die Parkgebühren nur noch mit Zustimmung der Stimmberechtigten erhöht werden können
- alle Parkkartenbesitzer **432 Franken** zu viel bezahlte Gebühren **zurück-erstattet** erhalten

So stimmen Sie richtig ab:



www.erschwingliche-parkgebuehren.ch
Komitee «für erschwingliche Parkgebühren», Postfach 1089, 4001 Basel

Faire Mobilität



Für erschwingliche Parkgebühren

www.erschwingliche-parkgebuehren.ch
Komitee «für erschwingliche Parkgebühren», Postfach 1089, 4001 Basel

Darüber stimmen Sie ab

Am 26.9. können Sie über die Initiative „für erschwingliche Parkgebühren“ abstimmen.

Die Ziele der Initiative

1. Rücknahme der massiven Gebührenerhöhung von 2019 (Verdoppelung von 140 auf 284 Franken!). Zusätzlich erhalten alle Anwohnenden die seit 2019 zuviel eingeforderten Gebühren in Höhe von 432 Franken rückerstattet.

2. Eine weitere Erhöhung der Parkgebühren ist nur mit Zustimmung der Stimmberechtigten möglich.

3. Allen Anspruchsgruppen ist ausreichend erschwinglicher Parkraum zur Verfügung zu stellen.

Mit einem Ja setzen Sie ein verbindliches Signal für eine faire Mobilität und eine ausgewogene Verkehrspolitik in Basel-Stadt.

Anwohnende und Besucher sind unzufrieden

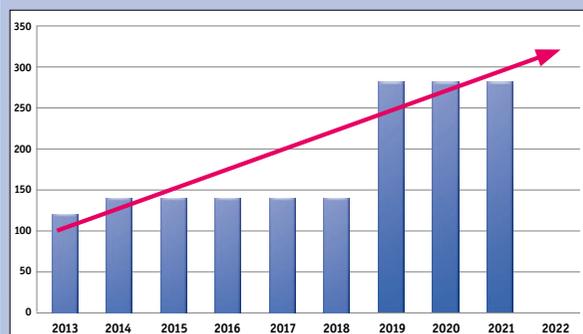
Mit keinem anderen Kriterium sind die Bewohner Basels unzufriedener als mit dem Parkplatzangebot. Das zeigt die Wanderungsbefragung 2018 des Statistischen Amtes: Zwei Drittel der Zuzüger geben nichts anderem annähernd so

schlechte Noten. Eine Studie des gfs. Forschungsinstituts vor zwei Jahren bestätigt dies erneut: Es gibt zu wenig Parkplätze in Basel-Stadt und sie sind viel zu teuer. Auch Touristen sind mit der Parkplatz-Situation unzufrieden. Mit einem JA zur Initiative «für erschwingliche Parkgebühren» wird sichergestellt, dass für alle Nutzer ausreichend und erschwinglicher Parkraum geschaffen werden muss.

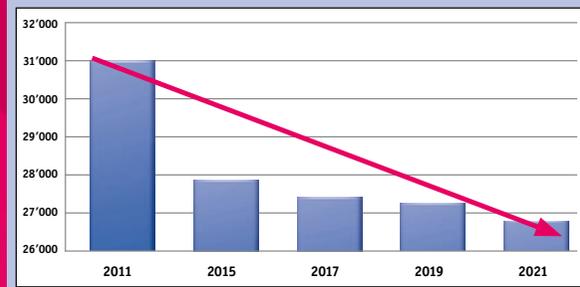
Parkgebühren werden immer teurer!

2013 kostete eine Parkkarte für Anwohnende noch tolerierbare 120 Franken. Nur 6 Jahre später verlangt der Kanton allerdings bereits das Zweieinhalbfache dafür, nämlich 284 Franken.

Parkkarte wird immer teurer



Stetiger Parkplatzabbau in Basel-Stadt



Weitere Preiserhöhungen sind bereits in Aussicht gestellt! Die Rede ist von einer erneuten Gebührenverdoppelung auf über 500 Franken. Mit einem JA zur Initiative «für erschwingliche Parkgebühren» wird sichergestellt, dass Parkgebühren im Kanton Basel-Stadt künftig nicht mehr willkürlich erhöht werden können.

Nicht alle können auf ein Auto verzichten!

Aus den unterschiedlichsten Gründen (Arbeitszeiten, Gebrechlichkeit, Transportbedarf) sind viele Anwohnende auf ein Auto – und somit auch auf Parkplätze und erschwingliche Tarife angewiesen. Ständig höhere Parkplatzgebühren sind nicht nur unfair, sondern führen auch nicht zu mehr Parkraum.

Der Parkplatzabbau geht weiter!

In den vergangenen 10 Jahren sind über 4'000 Parkplätze in Basel abgebaut worden – obschon im selben Zeitraum die Bevölkerung um 11'000 Personen zugenommen hat.

Und es geht immer so weiter: Allein seit dem Jahr 2020 wurde der Abbau von fast 1'000 weiteren Parkplätzen für die kommenden zwei bis drei Jahre bekannt gegeben. Und in den Schubladen des Bau- und Verkehrsdepartementes gibt es noch unzählige weitere Ideen, wo Parkier-

möglichkeiten gestrichen werden sollen. Eine Kompensation dieser aufgehobenen Parkplätze ist jeweils nicht vorgesehen. Darunter leiden Anwohnende, die Wirtschaft und die Umwelt.

Deshalb «JA» zur Initiative «für erschwingliche Parkgebühren»

